







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.04.2000 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.04.2000 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 11. April 2000

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Tiroler Tourengeländen herrschen überwiegend sehr günstige Tourenverhältnisse bei geringer Lawinengefahr. Doch auch heute muss wiederum auf die tageszeitlich bedingte Festigkeitsabnahme der Schneedecke ab den Mittagsstunden und dem damit einhergehenden Anstieg der Lawinengefahr auf mäßig geachtet werden. In Höhenlagen unterhalb etwa 2200m erhöht sich dadurch wiederum die Abgangswahrscheinlichkeit von Nassschneelawinen, die häufig bis zum Boden brechen werden. Zu beachten ist, dass je nach Tageserwärmung diese Lawinen auch größere Ausmaße annehmen können. Gefahrenstellen für den Tourengänger und Variantenfahrer finden sich vorwiegend in sehr steilen Hanglagen der Exposition NW über N bis NO oberhalb etwa 2400m. In Osttirol ist die Lawinengefahr bereits während der Vormittagsstunden als mäßig einzustufen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Eine in Nordtirol klare Nacht führte wiederum zu einer oberflächlichen Verfestigung der Schneedecke. Während der Vormittagsstunden findet man dadurch in allen Hangrichtungen unterhalb etwa 1900m sowie in Südhängen bis etwa 2700m einen tragfähigen Harschdeckel vor. In den übrigen Hangrichtungen oberhalb etwa 1900m wechseln Bruchharsch und Pulverschnee häufig ab. Dabei ist die Wahrscheinlichkeit auf Pulverschnee zu treffen umso größer, je höher man sich aufhält und je mehr man sich in ausgeprägten Schattenhängen befindet. In Osttirol überwiegte während der Nachtstunden bereits eine Wolkendecke, die die nächtliche Ausstrahlung und dadurch die Verfestigung der Schneedecke verminderte.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Der Alpenhauptkamm und die hohen Gipfel weiter südlich sind meist in Wolken gehüllt. Im Südtau der großen Gebirgsketten schneit es leicht. Auf der Alpennordseite sind die Gipfel am Vormittag wolkenfrei. Aber im Laufe des Nachmittags bilden sich von Westen her stärkere Quellwolken, auch einzelne Schauer sind möglich. In freien Höhen weht mäßig starker Südwind. Temperatur in 2000m um -1 und in 3000m um -8 Grad.

TENDENZ

-

Patrick Nairz